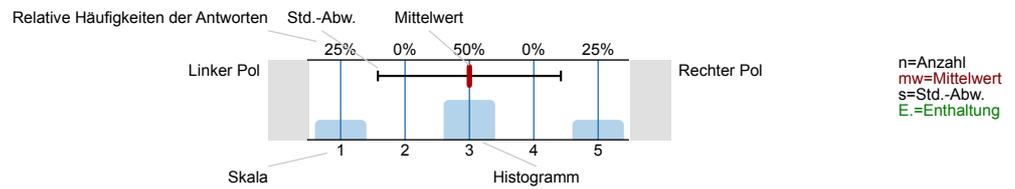


Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

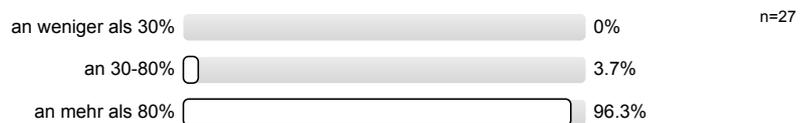
Legende

Fragestext

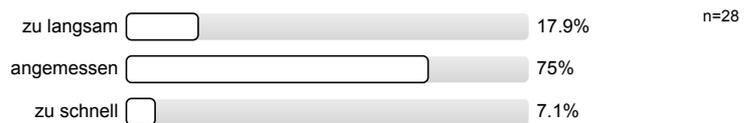


1. Global Logistics & Supply Chain Management (Prof. Dr. Richard Pibernik) - Fragen zur Vorlesung

1.1) An wie vielen Terminen der Vorlesung haben Sie teilgenommen?



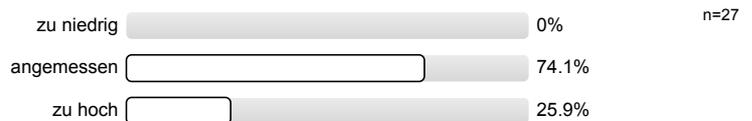
1.2) Das Tempo der Vorlesung ist ...



1.3) Der Umfang des behandelten Stoffes ist ...



1.4) Das Niveau der Vorlesung ist ...



1.5) Der inhaltliche Aufbau der Vorlesung ist nachvollziehbar.



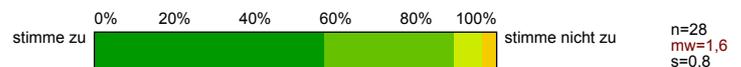
1.6) Bezüge zwischen Theorie und Praxis werden für mich ausreichend hergestellt.



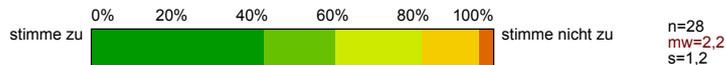
1.7) Die Inhalte werden durch den Einsatz von Medien gut veranschaulicht.



1.8) Die in dieser Lehrveranstaltung im Rahmen der digitalen Lehre zu bearbeitenden Aufgaben waren für dieses Medium/diese Medien geeignet.



1.9) Die Lernmaterialien (Skript, Literaturhinweise etc.) sind gut strukturiert und hilfreich.



1.10) Im Rahmen der digitalen Lehre hatte ich ausreichend Möglichkeit zur Interaktion mit Kommilitonen und der Lehrperson und habe mich gut betreut gefühlt.



2. Die Dozentin/Der Dozent der Vorlesung ...

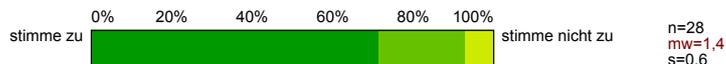
2.1) ... zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden.



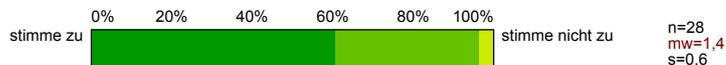
2.2) ... wirkt gut vorbereitet.



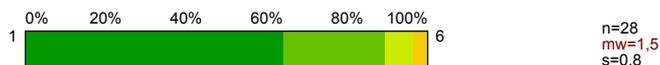
2.3) ... vermittelt den Stoff gut nachvollziehbar.



2.4) ... beantwortet Fragen angemessen und verständlich.

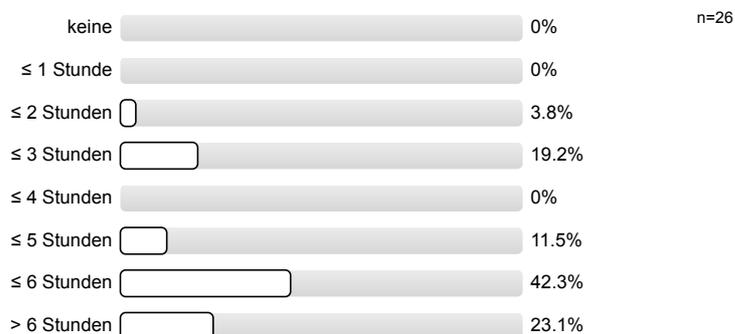


2.5) Bitte bewerten Sie die Dozentin/den Dozenten auf einer Notenskala.

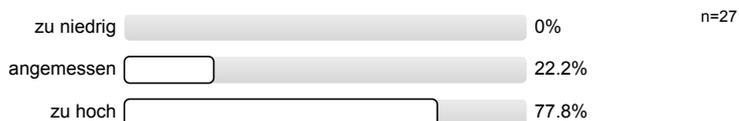


4. Global Logistics & Supply Chain Management (Allgemein) - Fragen zum gesamten Modul

4.1) Wie viel Zeit verwenden Sie pro Woche durchschnittlich für die Vor- und Nachbereitung des gesamten Moduls?



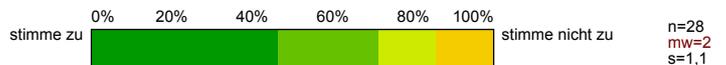
4.2) Der Arbeitsaufwand für das gesamte Modul ist aus meiner Sicht...

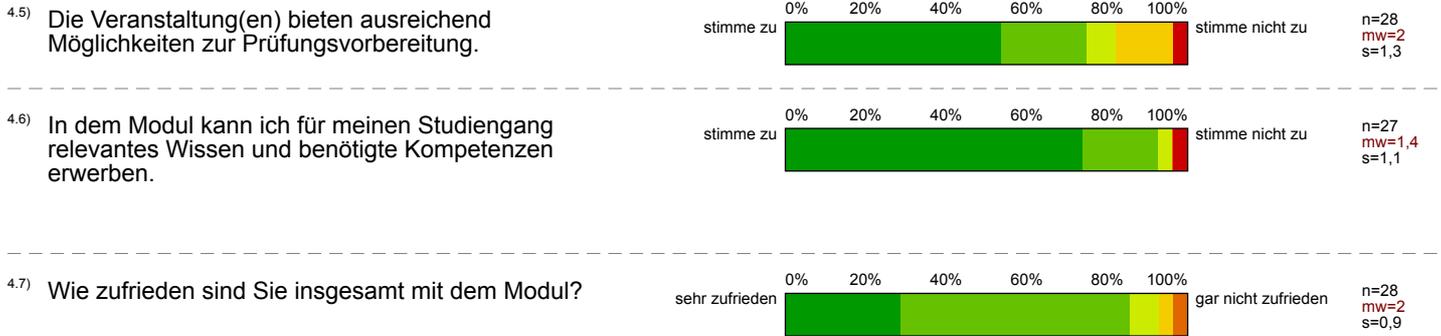


4.3) Die investierte Zeit in die Arbeit mit dem E-Learning-Angebot ist im Verhältnis zum Lernerfolg angemessen.

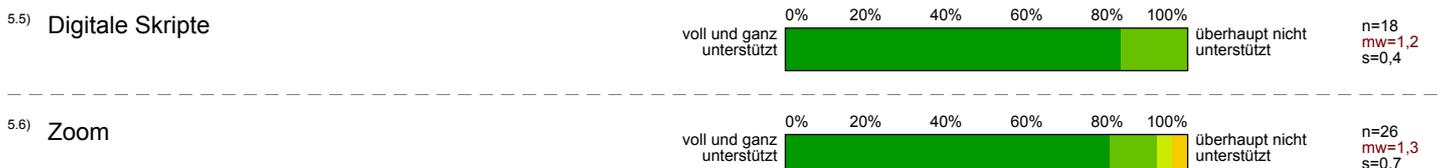
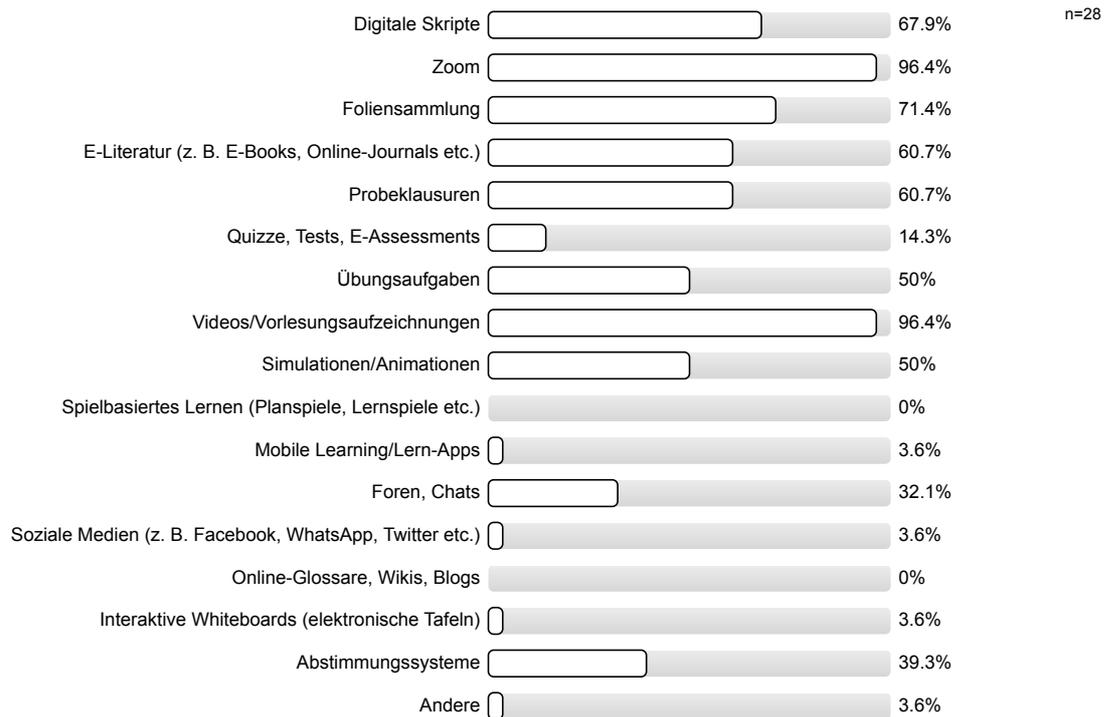
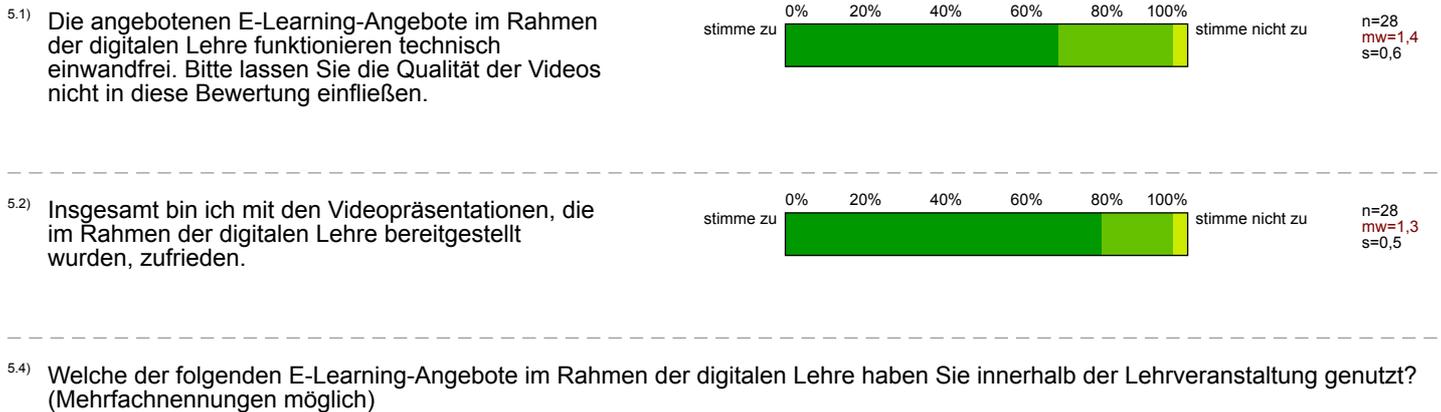


4.4) Die Leistungs- und Prüfungsanforderungen sind mir bekannt.





5. Technische Anforderungen des E-Learnings



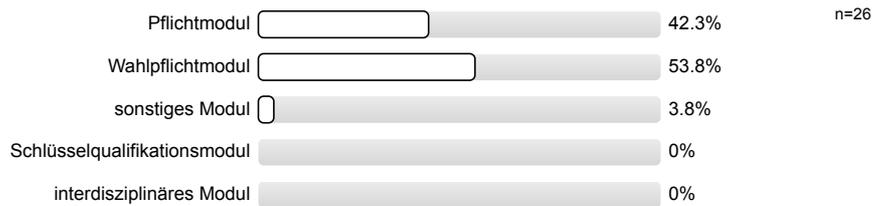
5.7)	Foliensammlung	voll und ganz unterstützt	0% 20% 40% 60% 80% 100%		überhaupt nicht unterstützt	n=20 mw=1,5 s=0,8	
5.8)	E-Literatur (z. B. E-Books, Online-Journals etc.)	voll und ganz unterstützt	0% 20% 40% 60% 80% 100%		überhaupt nicht unterstützt	n=17 mw=1,5 s=0,8	
5.9)	Probeklausuren	voll und ganz unterstützt	0% 20% 40% 60% 80% 100%		überhaupt nicht unterstützt	n=17 mw=1,4 s=0,6	
5.10)	Quizze, Tests, E-Assessments	voll und ganz unterstützt	0% 20% 40% 60% 80% 100%		überhaupt nicht unterstützt	n=4 mw=1,3 s=0,5	
5.11)	Übungsaufgaben	voll und ganz unterstützt	0% 20% 40% 60% 80% 100%		überhaupt nicht unterstützt	n=14 mw=1,4 s=0,6	
5.12)	Videos/Vorlesungsaufzeichnungen	voll und ganz unterstützt	0% 20% 40% 60% 80% 100%		überhaupt nicht unterstützt	n=26 mw=1,3 s=0,5	
5.13)	Simulationen/Animationen	voll und ganz unterstützt	0% 20% 40% 60% 80% 100%		überhaupt nicht unterstützt	n=13 mw=1,6 s=1	
5.14)	Spielbasiertes Lernen (Planspiele, Lernspiele etc.)	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.					
5.15)	Mobile Learning/Lern-Apps	voll und ganz unterstützt	0% 20% 40% 60% 80% 100%		überhaupt nicht unterstützt	n=1 mw=1 s=0	
5.16)	Foren, Chats	voll und ganz unterstützt	0% 20% 40% 60% 80% 100%		überhaupt nicht unterstützt	n=9 mw=2,1 s=1,5	
5.17)	Soziale Medien (z. B. Facebook, WhatsApp, Twitter etc.)	voll und ganz unterstützt	0% 20% 40% 60% 80% 100%		überhaupt nicht unterstützt	n=1 mw=1 s=0	
5.18)	Online-Glossare, Wikis, Blogs	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.					
5.19)	Interaktive Whiteboards (elektronische Tafeln)	voll und ganz unterstützt	0% 20% 40% 60% 80% 100%		überhaupt nicht unterstützt	n=1 mw=1 s=0	
5.20)	Abstimmungssysteme	voll und ganz unterstützt	0% 20% 40% 60% 80% 100%		überhaupt nicht unterstützt	n=11 mw=1,5 s=0,7	
5.21)	Andere	voll und ganz unterstützt	0% 20% 40% 60% 80% 100%		überhaupt nicht unterstützt	n=1 mw=1 s=0	
5.22)	Wie zufrieden waren Sie allgemein mit den E-Learning-Angeboten im Rahmen der digitalen Lehre in der Veranstaltung?	sehr zufrieden	0% 20% 40% 60% 80% 100%		überhaupt nicht zufrieden	n=28 mw=1,4 s=0,6	

6. Gestaltung der Lehre

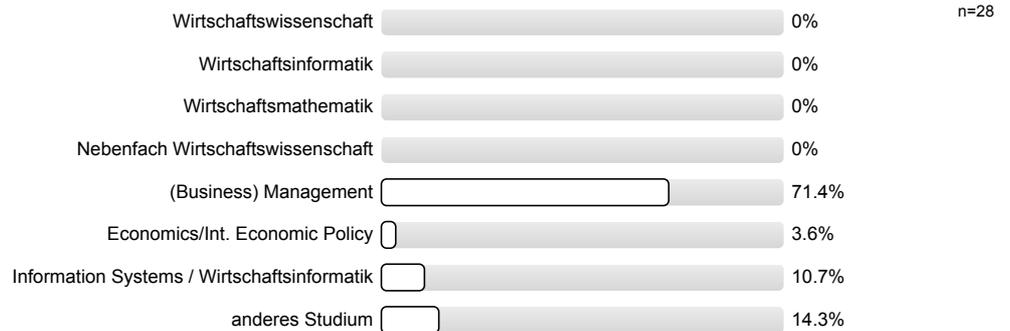
6.1)	Der Einsatz von E-Learning-Angeboten ist auch zukünftig als Unterstützung der Präsenzlehre sinnvoll.	stimme zu	0% 20% 40% 60% 80% 100%		stimme nicht zu	n=28 mw=1,4 s=0,8
------	--	-----------	-------------------------	--	-----------------	-------------------------

7. Allgemeine Angaben

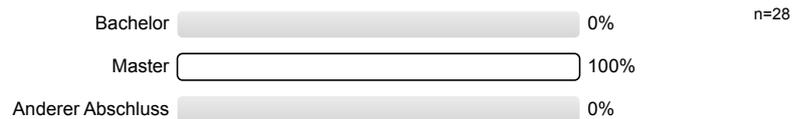
7.1) Das Modul ist für Sie ein...



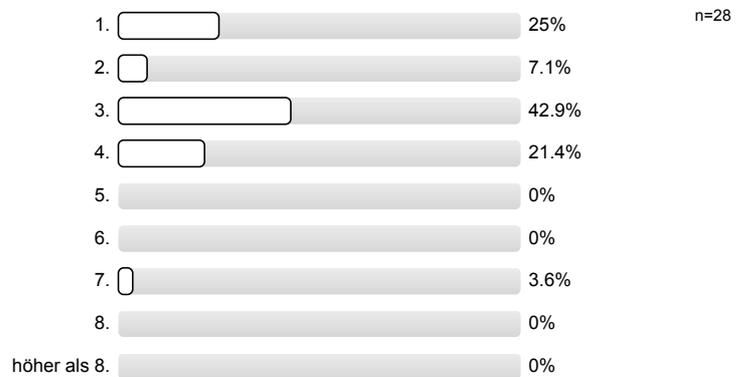
7.2) Für welchen Studiengang sind Sie eingeschrieben?



7.3) Für welchen Studienabschluss sind Sie eingeschrieben?



7.4) In welchem Fachsemester studieren Sie?



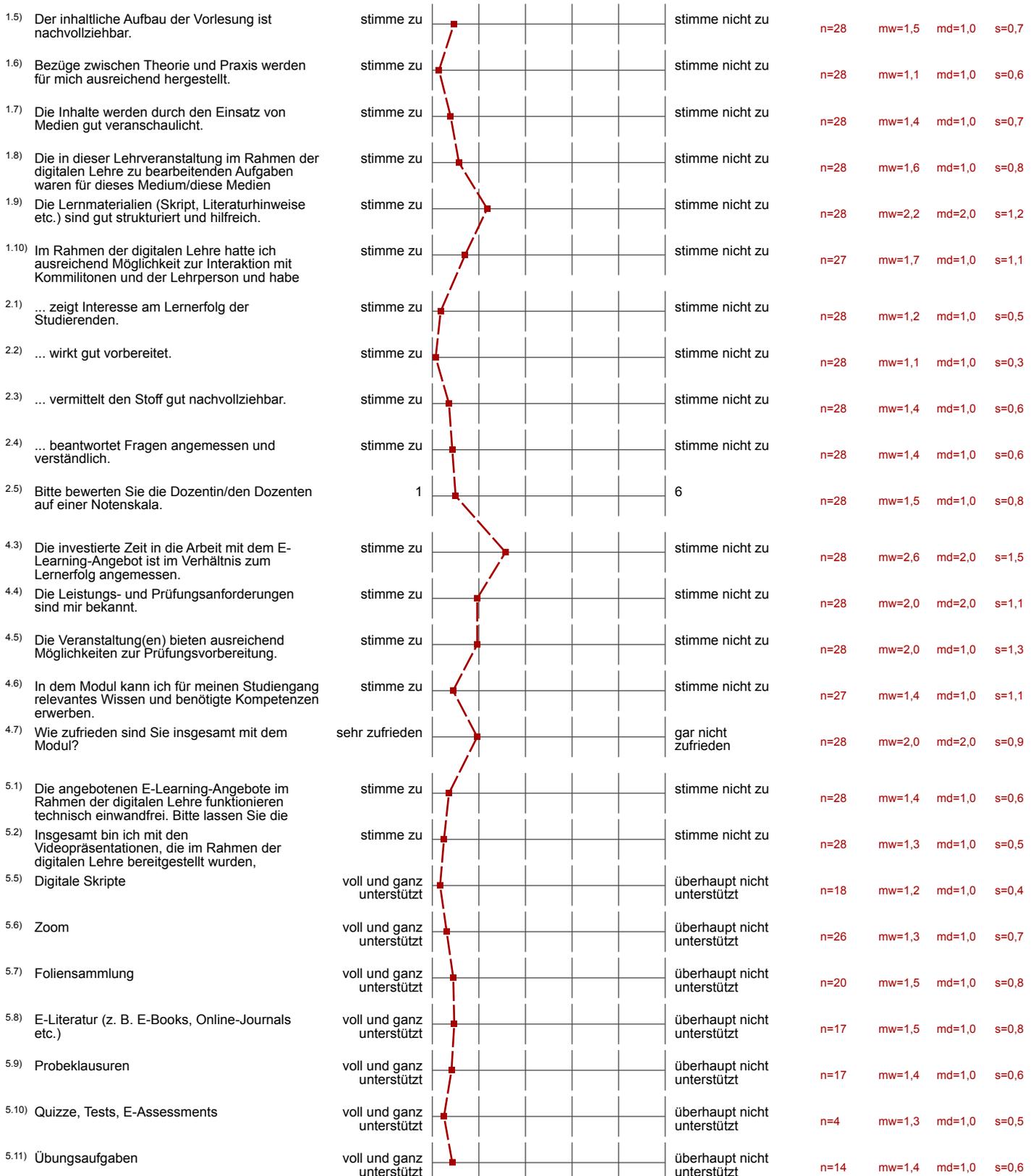
7.5) Angaben zum Geschlecht



Profillinie

Teilbereich: Master BWL WS
 Modulverantwortlicher: Lehrstuhl für Logistik u. Quant. Meth. in d. BWL
 Titel der Lehrveranstaltung: Global Logistics & Supply Chain Management
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



5.12) Videos/Vorlesungsaufzeichnungen	voll und ganz unterstützt		überhaupt nicht unterstützt	n=26	mw=1,3	md=1,0	s=0,5
5.13) Simulationen/Animationen	voll und ganz unterstützt		überhaupt nicht unterstützt	n=13	mw=1,6	md=1,0	s=1,0
5.14) Spielbasiertes Lernen (Planspiele, Lernspiele etc.) (*)	voll und ganz unterstützt		überhaupt nicht unterstützt	n=1	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
5.15) Mobile Learning/Lern-Apps	voll und ganz unterstützt		überhaupt nicht unterstützt	n=9	mw=2,1	md=1,0	s=1,5
5.16) Foren, Chats	voll und ganz unterstützt		überhaupt nicht unterstützt	n=1	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
5.17) Soziale Medien (z. B. Facebook, WhatsApp, Twitter etc.)	voll und ganz unterstützt		überhaupt nicht unterstützt	n=1	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
5.18) Online-Glossare, Wikis, Blogs (*)	voll und ganz unterstützt		überhaupt nicht unterstützt	n=1	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
5.19) Interaktive Whiteboards (elektronische Tafeln)	voll und ganz unterstützt		überhaupt nicht unterstützt	n=11	mw=1,5	md=1,0	s=0,7
5.20) Abstimmungssysteme	voll und ganz unterstützt		überhaupt nicht unterstützt	n=1	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
5.21) Andere	voll und ganz unterstützt		überhaupt nicht unterstützt	n=28	mw=1,4	md=1,0	s=0,6
5.22) Wie zufrieden waren Sie allgemein mit den E-Learning-Angeboten im Rahmen der digitalen Lehre in der Veranstaltung?	sehr zufrieden		überhaupt nicht zufrieden	n=28	mw=1,4	md=1,0	s=0,6
6.1) Der Einsatz von E-Learning-Angeboten ist auch zukünftig als Unterstützung der Präsenzlehre sinnvoll.	stimme zu		stimme nicht zu	n=28	mw=1,4	md=1,0	s=0,8

(*) Hinweis: Wenn die Anzahl der Antworten auf eine Frage zu gering ist, wird für die Frage keine Auswertung angezeigt.

Auswertungsteil der offenen Fragen

3. Ihr persönlicher Kommentar zur Vorlesung

3.1) Was ist aus Ihrer Sicht besonders gut an der Vorlesung bzw. der Dozentin/ dem Dozenten der Vorlesung?

- - Der Dozent ist sehr engagiert. Sein Enthusiasmus für das Thema ist ansteckend.
- Der Kurs ist eine erfrischende Abwechslung in seiner Gestaltung, da er gewohnte Lehr- und Lernstrukturen aufbricht. Der Stoff wird sehr praxisnah vermittelt.
- - sehr ausführliche Behandlung von praxisnahen Beispielen
- enthusiastische Vortragsart
- - sehr guter Lernerfolg
- interessante Themen und Vermittlung dieser
- zeitnahe Upload von Vorlesungen, Diskussionsrunden
- häufiger Praxisbezug
- Angebot einer Bonusleistung (viele Lehrstühle machen das leider, während des Online Semesters nicht mehr!)
- Besonders gute Erläuterungen, viele Praxisbeispiele, bezieht die Studenten mit ein, eines der wenigen Fächer bei dem man das Gefühl hat wirklich langfristig (nicht wie beim auswendig lernen) Etwas für das spätere Berufsleben gelernt zu haben
- Der Dozent ist sehr motiviert und vermittelt die Inhalte der Vorlesung verständlich. Der Praxisbezug wird gut deutlich.
- Die Kadenz des einarbeiten (woche 1) und anschließend Diskutieren (woche 2) etc. finde ich sehr gut. Es hilft dabei bessere Diskussionen führen zu können und auch im Praxiskontext mehr Verknüpfungen zu verstehen.
Den Stoff als Video zur Vorbereitung abzurufen finde ich super.
- Die Praxisnähe ist wirklich gut
Prof. Pibernik erklärt Probleme auch wirklich so lange, bis er das Gefühl hat, das alle es verstanden haben
Mehrere Gastvorträge zu praxisrelevanten Themen
- Die Vorlesung funktioniert trotz online-Lehre unglaublich gut. Professor Pibernik gibt sich seit Pandemie Beginn so viel Mühe wie sonst kein andere Professor. Man fühlt sich gut betreut und vorbereitet. Die Mischung aus Live-Vorlesungen zum Fragen stellen und diskutieren zusammen mit einigen aufgezeichneten Videos den Case Studies ist abwechslungsreich und macht die Veranstaltung interessant.
- Die Vorlesungen sind sehr interessant gestaltet und man merkt, das Prof. Pibernik sich viele Gedanken macht, wie man den Stoff auch digital möglichst gut vermitteln kann. Das motiviert! Auch die Mischung aus aufgenommenen Videos und Live Sessions scheint sehr sinnvoll. Insgesamt wirklich gut.
- Die vielen Fallstudien sind sehr anschaulich und man lernt viel Theorie ohne es aktiv tun zu müssen.
- Engagement, spannende und interessante Vermittlung von Inhalten (wenn auch für mich an einigen Stellen zu langsam)
- Enthusiasmus fürs Thema.
bemüht sich sehr es interessant und praxisnah zu gestalten.
Die Videos, die tatsächlich Theorie strukturiert und mit Folien unterlegt darstellen sind gut.
- Lieber Herr Pibernik, Sie haben das Beste aus der aktuellen Situation gemacht. Ich als bisher "fachfremde" Person im Bereich Logistik habe mich von Anfang an an die Hand genommen gefühlt. Mir gefällt Ihre Art des Erklärens sehr gut: Sie nehmen sich viel Zeit und beherrschen es, wie kaum ein anderer Lehrender, komplexe Sachverhalte durch lebensnahe Beispiele zu erläutern - Ich schätze das sehr. Auch Ihre humoristische Art und Ihr sehr menschlicher Gestus gefallen mir sehr. Auch dass alle Veranstaltungen aufgezeichnet werden ist super - bitte behalten Sie dies bei, selbst bei einer Umstellung auf Hybrid im kommenden Semester. Das erleichtert dies das Studieren ungemein und macht auch Praktika an anderen Orten möglich! Für mich eine enorme Bereicherung und für bekannte Kommilitonen auch!
Vielen Dank!
- Praxisbezug ist immer gut damit man weiß, wie Modelle außerhalb der Theorie eingesetzt werden
- Prof. Pibernik ist ein ausgesprochen geduldiger und verständnisvoller Lehrer, der großes Interesse daran hat, alle Studenten in den Unterricht mit ein zu beziehen.
Seine Themen und Beispiele sind sehr praxisbezogen und interessant.
- Sehr gute Behandlung des Stoffes & sehr gute Integration der E-Learnings. Aufzeichnung der Vorlesungen ist sehr sinnvoll, sodass jeder an der Veranstaltung teilnehmen kann auch wenn teilweise Terminkollisionen bestehen.
- Sehr interaktiv und praxisnah
- Sehr viel Engagement des Dozenten, interessante Real-Life Beispiele, Guest-lectures
- Very engaging live sessions. Discussions with Prof. Pibernik are fun and valuable for the learning experience.
- Viel Praxisbezug, Interaktion, interessante Übermittlung
- erklärt ausführlich und praxisnah

■ sehr aktiv in Vorlesung; die Inhalte gefallen mir sehr

■ sehr engagiert
realitätsnah

3.2) Was missfällt Ihnen an der Vorlesung bzw. der Dozentin/ dem Dozenten der Vorlesung? Was sind Ihre Verbesserungsvorschläge?

- - Ich finde sowohl den Kurs als auch den Dozent sehr gut. Auch die Diskussionen in den Live-Sessions sind sehr hilfreich. Allerdings sind diese naturgemäß schwerer zu strukturieren, da sich der Gesprächsverlauf nicht planen lässt. Daher wäre es hilfreich, wenn am Ende einer jeden Session noch ein kurzer Wrap-up eingefügt werden könnte. Hier könnte man nochmal die Schlüsselpunkte der Diskussion zusammenfassen und verdeutlichen, was die Lernziele der jeweiligen Sitzung waren.
- - Leute einfach aufrufen ---> spart Zeit und fördert die Kommunikation
 - Fragestellungen sind leider oft schwammig formuliert (auch in Klausuraufgaben)
 - Lehrinhalte teilweise unstrukturiert durch auf Folien dargestellt
- - zu viele Case Studies (sind zwar sehr lehrreich, aber Motivation nahm aufgrund des erhöhten Workload im Semesterverlauf ab)
 - Live Diskussionsrunden häufig zu ausschweifenden bzw. besonders zu Beginn nicht die kommunizierten Zeitslots eingehalten
 - WueCampus Kursraum wurde im Verlauf des Semesters relativ unübersichtlich
 - insgesamt Workload zu viel, besonders bei einem vollem Online-Semester => Teilweise sehr anstrengend, wenn man volle 4h an einem Tag in einem Zoom-Meeting ist und zusätzlich sich die Videoaufzeichnungen der Vorlesungen anguckt, Literatur durcharbeitet und CaseStudies für die kommende Woche vorbereitet, was auch alles am PC geschieht. Dies gilt insbesondere, wenn man noch mehr Veranstaltungen belegt, die ähnlich fordernd sind.
 - Verbesserungsvorschläge: Workload falls möglich reduzieren, indem man 1-2 CaseStudies rausstreicht und live Zoom-Meetings kürzer halten
- An manchen Stellen ist es trotz des Teaching Plans etwas unübersichtlich, was die aktuellen Aufgaben sind/ was diese Woche ansteht (Reading, Live Sessions, videos). Das war letztes Semester bei AOLM übersichtlicher und klarer. Auch die Ordner sind inzwischen etwas voll und unübersichtlich, sodass mal schnell mal was überseht (gerade wenn es später hochgeladen wurde).

Der Workload ist teilweise sehr hoch. In manchen Wochen finden Live Sessions (bei denen oftmals überzogen wird) statt und dann kommen dennoch noch Taped Lectures dazu. Das übersteigt die vorgesehenen Wochenstunden zum Teil deutlich und wäre bei Präsenzlehre auch nicht möglich. Hier kommt manchmal das Gefühl auf, dass durch die Digitale Lehre ein signifikanter Mehraufwand entsteht.
- Der Arbeitsaufwand der Veranstaltung ist sehr hoch.

Bei den live calls wird der Zeiträumen oft überschritten. Es wäre besser zwischendurch eine kurze Pause einzulegen. Da es schwierig ist sich so lange ohne Unterbrechung auf den Call zu konzentrieren.
- Der Aufwand ist sehr hoch. Die 2h Pause zwischen den Vorlesungen sind leider sehr ungünstig. Manchmal geraten die Live-Veranstaltungen durch viele Fragen und Diskussionen ein wenig zu lang, und es fällt schwer sich zu konzentrieren. Insgesamt war z.B. die Veranstaltung AOLM letztes Semester ein wenig besser strukturiert als diese. Man vermischt aufgrund der Parallelbelegung die Inhalte leicht mit denen aus MA&DM. Der Bonus ist im Verhältnis zur möglichen Notenverbesserung recht aufwändig und kommt ein bisschen spät im Semester.
- Der Umfang des Kurses ist ein wenig zu groß. Man sollte für den Aufwand mehr Leistungspunkte bekommen oder den Aufwand verringern.
- Der Umfang des Vorlesungsstoffes war vor allem zu Beginn des Semesters zu hoch. Zwischen 12-24 Arbeitsstunden pro Woche je nach Umfang des vorzubereitenden Stoffes für die kommende Veranstaltung. in Spitzenwochen zusätzlich zu 4 Stunden Live-Veranstaltung weitere 2 1/2 Stunden aufgezeichnete Vorlesung und weitere zu bearbeitende Literatur.
- Der Zeitaufwand für diesen Kurs ist sehr hoch, die Vorlesung wurde regelmäßig überzogen (was insbesondere ärgerlich ist, wenn man direkt im Anschluss eine andere Vorlesung hat).
- Die Ansetzung, da diese leider zu Überschneidungen mit VWL-Modulen führte (war leider nicht zu vermeiden, obwohl sich der Dozent darum bemüht hat, es zu vermeiden)
- Er ignoriert, dass wir als Studierende auch noch andere Vorlesungen haben, für die wir Zeit aufbringen müssen. --> er erwartet zu viel zeitlichen Aufwand
- Es gibt wenig zu kritisieren. Vielleicht könnte man anmerken, dass es sehr viel Stoff ist und man sich teilweise erschlagen fühlt. Auch überziehen Sie manchmal die Zeit - mir ist klar, dass das vor dem heimischen Computer leicht passieren kann - doch könnte man vielleicht im Hinterkopf bewahren, dass das akademische Viertel für viele Studierende genau die Zeit ist, wo man kurz etwas essen kann. Durch die Aufzeichnungen aber eher ein kleines Problem!
- Etwas zu hoher Workload, besonders wenn man versucht 30 ECTS Punkte im Semester zu schaffen (6 Fächer von diesem Umfang schwer machbar)
- Extrem viel Workload, auf Bearbeitung des Bonus musste ich dieses Semester aufgrund des extrem umfangreichen Stoffes und der extrem hohen Anforderungen an den Bonus verzichten. Bitte darauf achten, dass man auch noch andere Veranstaltungen hat. Ich habe mich dieses Semester z.B. bewusst gegen MADM entschieden, da beide Veranstaltungen in Verbindung mit anderen Vorlesungen viel zu viel Workload bedeutet hätten.
- Manchmal die Vorlesung ist etwas unstrukturiert, v.a. die Ordnung der Materialien auf WueCampus und die Reihenfolge, in der die Inhalte bearbeitet werden fluktuiert manchmal.
- Problematisch finde ich, dass der Rhythmus sich immer wieder ändert und dass die Diskussionsrunden sehr lange dauern. Durch die Änderungen ist man gezwungen das Gleichgewicht aus Lernrhythmus, Gruppenabstimmung/Arbeit im Bonus Case und Case Studies immer wieder anzupassen.

Ein verbindlicher Einarbeitungs-Live-Plan der über das gesamte Semester geht fände ich besser. Zwar leidet dabei die Flexibilität für den Dozenten aber ich kann mich dann besser auf die Live-Meetings vorbereiten.

-
- Viel zu viel Arbeitsaufwand ! Selbst zu Coronazeiten hat man nicht die Zeit für die ganze Vor-/Nachbereitung etc.
Zu viele Cases/Assignments -> Praxisbezug ist gut, aber so ist es schwer die Modelle etc. richtig zu verstehen. Erst "normale" theoretische Vorstellung der Modelle und dann Praxisbezug mit Cases wäre besser
 - Workload pro Woche (Video/Zoom Material +Aufgaben und Literatur) teilweise viel
 - Zu viel Umfang, zeitlich werden Vorlesungen oft überzogen, Fallstudien zu umfangreich und unübersichtlich um damit gut arbeiten zu können (zu viel Fließtext)
 - die riesige Anzahl an Case Studies!
Man wird regelrecht von der Anzahl erschlagen, was anfangs interessant ist, ist am Ende nur ein riesen Aufwand!
Die Aufbereitung live in zoom (trotz Bereitstellung als Aufzeichnung) ist nicht geeignet. Aus einer 4 Stündigen Diskussion weiß man nicht was im Endeffekt hängen bleiben soll und relevant für die Klausur ist.
 - sehr sehr großer Umfang!

5. Technische Anforderungen des E-Learnings

- 5.3) Was gefiel Ihnen an den Videos besonders gut (+) oder schlecht (-)? Gerne können Sie den Platz auch für Verbesserungsvorschläge, Anregungen und Anmerkungen nutzen.
- + Es werden Fragen gestellt, über die man zunächst selbst nachdenken soll, aber die Lösung wird auch gegeben.
 - + auch Live Sessions werden aufgenommen
 - + man sieht nicht nur den Screen / das Skript, sondern auch den Dozenten mit seiner Gestikulation
 - + der Dozent benutzt den Pointer, um auf Einzelheiten im Skript hinzuweisen
 - + Google bzw. Vimeo werden genutzt (bei Videos direkt auf WueCampus wird die Anzeige verzogen und man kann nicht den gesamten Inhalt auf einmal sehen (oben oder unten ist immer etwas abgeschnitten), zudem kann man hier die Geschwindigkeit einstellen)
 - Videos sind sehr lang --> hoher Zeitaufwand
 - + Man konnte sich stets darauf verlassen, dass die Videos aufgezeichnet und zeitnah hochgeladen wurden
 - + Es gab die Option das Video schneller/ langsamer abzuspielen (Faktor 0,25 bis 2)
 - + alles super
 - + Google als Plattform funktioniert viel besser als wuecampus in anderen Veranstaltungen - unbedingt beibehalten
 - + die Flexibilität, da man sich die Aufzeichnungen rund um die Uhr anschauen kann
 - + Veränderung der Wiedergabegeschwindigkeit (nur bei ausgewählten Playern (Youtube etc.) möglich, bei direktem Upload in WueCampus leider nicht)
 - Videos sind gut, ersetzen aber für mich nicht die Präsenzlehre. Besonders in Masterveranstaltungen mit einer Teilnehmerzahl von unter 40 Studierenden wünsche ich mir in Zukunft Präsenztermine. Videoaufzeichnungen sollten jedoch m.E. beibehalten werden, da es immer den Fall geben kann, dass man an bestimmten Terminen verhindert ist oder es zu Überschneidungen kommt
 - +Mischung an Videos und Live Vorlesungen
 - + Aufzeichnung der Livevorlesungen
 - Bereitstellung über z.B. Google Drive, so dass man mit dem dazugehörigen Player das Video in seiner eigenen Geschwindigkeit abspielen kann
 - Der verwendete Video Player läuft stabiler als andere verwendete Player und bietet schon integriert eine einfache Anpassung der Geschwindigkeit an.
 - Die Videoqualität war sehr gut (+)
 - Gastvorlesung Dr. Benedikt Schulte
 - Gut finde ich dass, man die Wiedergabegeschwindigkeit anpassen kann. Dadurch kann ich öfter stoppen & notieren ohne dabei viel Zeit zu verlieren.
 - Improve microphone quality if possible. There were some reverb issues in some of the taped lectures.
 - Live-Vorlesungen sind gut, aber schwierig, da so viele Abschweifungen/zusätzliche Fragen/andere Themen die eigentliche Vorlesung stören
 - Meine eigene Internetverbindung war teilweise zu schlecht
 - Videoformat sehr gut (Geschwindigkeit kann angepasst werden, jederzeit gestoppt werden und läuft flüssig), Zoom-Meetings oft zu lange daher schwer durchgehend aufmerksam zu sein
 - ganz gut, sehr praktisch

5.23) Was war beim Einsatz von E-Learning-Angeboten im Rahmen der digitalen Lehre in der Veranstaltung besonders gut gelungen und was kann verbessert werden?

- + Aufzeichnung der Live-Vorlesungen für Studenten mit Terminkonflikten
- + Es wurde auf E-Learnings zurückgegriffen (Wozac, Condo Case) => interaktive Art des Lernens
- - Positiv war die Nutzung eines Videoplayers, bei dem man die Wiedergabegeschwindigkeit einstellen kann
- An sich sehr gut, könnte besser strukturiert sein z.B. ein Skript mit allen wichtigen Foliensätzen in der richtigen Reihenfolge und nicht so viele verschiedene Uploads, die mit Fallstudien durcheinander gewürfelt sind
- Besonders gelungen: Mischung aus Live & Aufzeichnung
- Der Ablaufplan funktioniert gut und wird vom Dozenten eingehalten, was die Bearbeitung des Moduls trotz terminlichen Überschneidungen ermöglicht
- Die ausgezeichnete Vorlesungsvideos sind ganz hilfreich und praktisch
- E-Learning Kurse sind gut gemacht. Toll, dass das Excel Ausgangsfile zur Verfügung gestellt wird. Auch wenn die eigene erstellte Excel Version nicht immer funktioniert... :/
- Ich präferiere Präsenz Unterricht
- Using case studies and excel spreadsheets improved the E-Elearning experience.

6. Gestaltung der Lehre

- 6.2) Welche Aspekte der Präsenzlehre haben Sie dieses Semester in dieser Veranstaltung besonders vermisst. Haben Sie Vorschläge, wie diese online angeboten werden können?
- - besonders die Diskussionsrunden während einer Präsenzlehre wären weniger einseitig und die aktive Teilnahme würde leichter fallen
 - Abhängigkeit vom Internet zu Hause => bei Problemen gab es keine Alternative, weder Bibliothek noch Kaffees mit Internet
 - Die sozialen Kontakte, besserer Austausch
 - Direkte Kommunikation in Präsenz
 - Direkter Austausch mit Dozent und Kommilitonen.
 - Im Grunde genommen keine. Natürlich wäre es einmal schön gewesen, die Mitstudierenden "live" zu erleben!
 - In Person teaching improves the learning experience tremendously. This course was held in the best way possible, given the current circumstances but in presence is always preferred.
 - Präsenzveranstaltungen!
 - Struktur, fester Zeitplan, Interaktion, räumliche Trennung von Arbeit und Freizeit, soziale Interaktion mit anderen Studierenden, bilden von Lerngruppen
 - Vorlesungen können wiederholt in eigenem Tempo angesehen werden. Bessere Vorbereitung auf nächste Vorlesung
 - Übungsbearbeitung
 - überraschend wenig! Man kann die Veranstaltung wirklich nur loben

6.3) Welche Elemente von Onlinelehre halten Sie für optimal, wenn sowohl Präsenzlehre als auch Onlinelehre ohne Beschränkungen möglich sind?

- - Videoaufzeichnungen von Vorlesungen, wo ohnehin die Theorie im Vordergrund steht
- So wird ermöglicht, dass man auch zu einem späteren Zeitpunkt die Inhalte durcharbeiten und nochmals nachvollziehen kann
- Aufzeichnung der Vorlesung, sodass man auch mal eine Vorlesung im Nachhinein anhören kann.
- Aufzeichnung der Vorlesung, um das Modul trotz Überschneidungen besuchen zu können
- Case-Studies and taped videos concerning them are appreciated. (as well as excel spreadsheets)
- Da es mein erstes Semester an der Uni Würzburg ist weiß ich nicht, inwiefern auch während der Präsenzlehre bereits Videoaufzeichnungen hochgeladen wurden. In einigen meiner Bachelor-Kurse wurden bereits vor der Pandemie die Vorlesungen in einigen Kursen aufgezeichnet. Dies empfand ich als äußerst nützlich, da so ein individuelles Lerntempo bei der Nacharbeit der Veranstaltung möglich ist (Vorspulen, Zurückspulen, verlangsamte/ beschleunigte Wiedergabe).
- Die ausgezeichnete Vorlesungsvideos
- Gerne in Zukunft
Präsenz: Diskussion Exam Questions + Case Studies
und dafür Zuhause: Einarbeitung & Vorbereitung!
- Ich halte Videoaufzeichnungen von Vorlesungen und Übungen für eine Universität der Zukunft für unverzichtbar. Ich glaube auch, dass diese Aufzeichnungen den Besuch von Lehrveranstaltungen nicht einschränken werden - im Gegenteil! Studierende werden mehr Zeit zur Nachbereitung haben und diese sinnvoll nutzen.
Auch ermöglicht so etwas das temporäre Abwesensein vom Studienort! Für Studierende mit Praktika oder dergleichen sehr angenehm.
- Readings
- Vorlesungen aufnehmen, falls man selbst mal nicht persönlich an der Vorlesung teilnehmen kann (Krankheit etc.), ansonsten bitte so viel Präsenz wie möglich, Online-Lehre ist kein adäquater Ersatz dazu!
- Vorlesungen online als Video. Übungen in Präsenz.
- einzelne Veranstaltungen wie E-Learning Module können gerne beibehalten werden, solange es innerhalb des Zeitrahmens bleibt und nicht noch ZUSÄTZLICH zur Vorlesung verpflichtend ist.
- nachträgliche Vorlesungsaufzeichnungen um sich während der Vorlesung voll und ganz auf diese zu konzentrieren ohne den Druck von ständigen Notizen zu haben